



# Kommunikation mit Ihrem Kind

## Ressourcen:



[Sprach- und Kommunikationsdiagramm](#)



[Mehr über Cued Speech](#)



[Mehr über LSL](#)

### Was Sie über die Kommunikation mit Ihrem Baby wissen sollten:

- In der ersten Lebensphase entwickelt sich das Gehirn eines Babys sehr schnell. Diese Zeit wird oft als „Zeitfenster“ für das Sprachenlernen bezeichnet.
- Gehörlose/schwerhörige Kinder (d/hh), die vor dem sechsten Lebensmonat sprachliche Unterstützung erhalten, können oft gleich schnell sprechen lernen wie hörende Kinder.
- Familien müssen selbst entscheiden, welches die richtige Kommunikationsmöglichkeit für ihr Kind und die Familie als Ganzes ist.
- Fühlen Sie sich nicht gezwungen, schnelle Entscheidungen darüber zu treffen, wie Sie mit Ihrem Kind kommunizieren möchten. Ihre jetzige Entscheidung für Ihre Familie ist nicht für immer in Stein gemeißelt.
- Manchmal finden Familien, dass eine alleinige Kommunikationsform am besten funktioniert. Andere Familien verwenden möglicherweise mehr als nur eine Form.
- Die amerikanische Gebärdensprache (ASL) ist eine visuelle Sprache. Sie ist eine einzigartige Gebärdensprache, die sich vom Englischen unterscheidet. Sie wird durch Bewegungen der Hände, des Körpers und des Gesichts ausgedrückt.
- „Cued Speech“ hilft Kindern, Sprache zu hören und zu „sehen“. Lehrer und Eltern machen beim Sprechen spezielle Handformen, oder auch „Cues“ (Hinweise), in der Nähe ihres Gesichts. Dies hilft Kindern, den Unterschied zwischen Wörtern zu erkennen, die vielleicht ähnlich klingen oder aussehen.
- Mit „Listening & Spoken Language“ (LSL) lernen Kinder, sich beim Erlernen des Sprechens auf ihr Gehör zu verlassen. Methoden werden als „auditiv-mündlich“ oder „auditiv-verbal“ bezeichnet.
- „Total Communication“ kombiniert ein Gebärdensprachsystem mit gesprochener Sprache. Kinder werden ermutigt, mit ihren Augen, Ohren, Stimmen und Händen zu kommunizieren.
- Hier sind einige Tipps für die Kommunikation mit Ihrem Baby:
  - Halten Sie Ihr Baby nahe, damit es sich auf Ihr Gesicht konzentrieren kann.
  - Platzieren Sie Ihr Baby so, dass Sie häufig in seinem Blickfeld sind.
  - Minimieren Sie Hintergrundgeräusche.
  - Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung (nicht zu dunkel oder zu hell).
  - Stellen Sie häufig Augenkontakt her.
  - Imitieren Sie die Geräusche und Bewegungen Ihres Babys und warten Sie, bis es diese wiederholt.
  - Interagieren und kommunizieren Sie den ganzen Tag über mit Ihrem Baby.